

PRESSEMITTEILUNG

Benennung einer Grünanlage nach Frau Dr. Inge Lauterbach

Stadt ehrt auf SPD-Antrag die ehemalige Vorsitzende der Altstadtfreunde und Bürgermedaillenträgerin

Die Stadt Nürnberg ehrt den herausragenden Einsatz von Frau Dr. Inge Lauterbach mit der Benennung der Grünanlage an der Ecke Lange Gasse – Treibberg nach ihr. Die SPD-Stadtratsfraktion hatte diese Würdigung im Jahr 2023 beantragt.

"Wir sind Frau Dr. Inge Lauterbach sehr dankbar für Ihr Engagement in herausragender und vorbildlicher Weise für die historische Altstadt Nürnbergs und die nachhaltige Förderung von jungen Mädchen und Frauen. Durch die Platzbenennung wird Ihr Einsatz dafür gewürdigt, dass geschichtlich und kulturell bedeutende Orte erhalten wurden und heute für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Wer künftig auf dem Platz oberhalb des Tucherschlosses steht, wird nun erinnert an Frau Dr. Lauterbachs Verdienst, an ihre Fähigkeit, Menschen zur Zusammenarbeit zu bewegen und Ihren großen Ideenreichtum", so Christine Kayser, Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion und Stadträtin aus der Altstadt.

Die gebürtige Berlinerin und promovierte Chemikerin Dr. Inge Lauterbach (1938–2023) zog 1970 nach Nürnberg, wo sie erst als Laborleiterin und Umweltschutzbeauftragte in der Firma C. Conradt Nürnberg in Röthenbach a. d. Pegnitz tätig war. Achtzehn Jahre später wechselte sie in das Umweltamt der Stadt Nürnberg. Fasziniert von der Kultur und der Schönheit der Stadt trat sie Mitte siebziger Jahre dem Verein der Altstadtfreunde Nürnberg bei, in dessen Vorstand sie im Jahre 2000 gewählt wurde. 2004 wurde sie die Vorsitzende des Vereins. In einem männergeprägten Umfeld und anschließend an die 30-jährige Ära von Dr. Erich Mulzer öffnete sie den Verein für weitere Kreise und schuf beispielsweise Mitmachangebote für Kinder. Neben der Vertretung des Vereins in der Öffentlichkeit und der Gewinnung von Sponsoren engagierte sich Frau Dr. Lauterbach leidenschaftlich bei verschiedenen Projekten des Vereins, welche sie initiiert hatte. Wahrlich bemerkenswert sind beispielsweise die unter ihrer Regie realisierte Einrichtung des Altstadtfreunde-Museums "Museum [22|20|18] Kühnertsgasse" und die Sanierung einer 600 Jahre alten Scheune in der Zirkelschmiedgasse.

Als Teil des Projekts "Stadterneuerung Altstadt Süd" wurden verschiedene Gebäude aufwändig saniert und unter der Regie von Frau Dr. Lauterbach eine alte Scheune unter der Bezeichnung "Kulturscheune" als Ort der Kultur etabliert.

Darüber hinaus machte sich Frau Dr. Lauterbach um die Erinnerungsarbeit verdient, beispielsweise durch den Einsatz für die Benennung des Weges an der durch die Nationalsozialisten zerstörten Hauptsynagoge nach Leo Katzenberger.

Ein weiteres Feld, in dem sich Frau Dr. Lauterbach als Präsidentin und Vizepräsidentin des Zonta Club Nürnberg Area intensiv engagierte, war die Förderung junger Frauen sowie die Unterstützung der Beratungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen. Hier organisierte sie Benefizkonzerte und akquirierte Spenden.

Im Jahr 2016 wurde Frau Dr. Lauterbach die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg für ihre Verdienste verliehen.

Im März 2023 verstarb Frau Dr. Inge Lauterbach im Alter von 84 Jahren. Die Benennung der Grünanlage nach Ihr soll an ihr großes Engagement für die Altstadtfreunde Nürnberg e.V. und somit für unsere Stadt und die Förderung von Mädchen und Frauen erinnern.

Kontakt

Christine Kayser: 0172/8923791